



ZEITENWENDE – WELCHE ZEITENWENDE? UMBRÜCHE IM GLOBALEN KAPITALISMUS

Konferenz an der Goethe-Universität
Frankfurt am Main, Campus Westend
14.–15. Juli 2023

Von Zeitenwende ist die Rede. Es ist ein Bewusstsein von tiefen tektonischen Verschiebungen vorhanden: die Demokratie wird von starken Kräften infrage gestellt, die Globalisierung geht in Deglobalisierung über, der Alltag und der wirtschaftliche Wohlstand werden durch Umweltkatastrophen, geopolitische Konflikte, Lieferkettenausfälle oder Energieknappheit bedroht. Die immer schnellere Abfolge neuer Krisen – von den Umweltkrisen über die Covid-Pandemie bis zu den gefährlichen imperialistischen Konkurrenzen – gibt Anlass, die viel beschworene «Zeitenwende» im Zusammenhang mit vielfachen Krisen und katastrophischen Prozessen zu denken. Dabei sollte angesichts der Katastrophe auch über eine Zukunft nach dem Kapitalismus nachgedacht werden. Wir wollen uns mit dieser Konferenz die Aufgabe stellen, zu einer kollektiven Zeitdiagnose beizutragen und zu versuchen, die aktuellen Umbrüche und ihre Folgen bis in unser Alltagsleben hinein genauer zu verstehen. Politik sieht sich mit enormen Herausforderungen konfrontiert. Angesichts dessen ist zu fragen, ob und wie die politischen Institutionen schon eingestellt sind auf deren langfristige Bearbeitung. Neben einem besseren Verständnis der Realitäten, mit denen wir konfrontiert sind, geht es nicht zuletzt auch darum, die politischen Eingriffsmöglichkeiten emanzipatorischer, antikapitalistischer und ökologischer Praxen – in verschiedenen Hinsichten: vom Widerstand gegen rechte Umtriebe auf dem Land bis zur weltraumbasierten Militärstrategie, von den globalen Migrationsbewegungen bis zu neuen Geschlechterarrangements, von der Vergesellschaftung der sozialen Infrastruktur bis zur Erzeugung grünen Wasserstoffs – neu zu bestimmen.

Die Konferenz wird veranstaltet von **Prof. Dr. Bernd Belina**, **Apl. Prof. Dr. Alex Demirović** und **Prof. Dr. Susanne Heeg** – in Kooperation mit der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung (**Dr. Sebastian Klauke**) und der Rosa-Luxemburg-Stiftung (**Dr. Thomas Sablowski**).

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine **verbindliche Anmeldung bis zum 30.6.2023** hier erforderlich:
→ www.rosalux.de/veranstaltung/es_detail/VKN5W

Die Konferenz wird gefördert durch:

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG



AkG

Assoziation für kritische
Gesellschaftsforschung

PROGRAMM (Stand: 23.5.2023)

Freitag, 14.7.2023

10:00–12:30 Uhr: Workshops

WORKSHOP 1: KRITISCHE WISSENSCHAFT UND ARBEITSKÄMPFE – DAS VERHÄLTNISS ZWISCHEN FORSCHUNG, AKTIVISMUS UND BETRIEB

Workshop des Arbeitskreises Arbeitskämpfe der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung

WORKSHOP 2: UMBRÜCHE IN DER EU

- _ Stefanie Wöhl (FH des BFI Wien): Der Wiederaufbauplan und die Resilienzfähigkeit der EU aus Gender-Perspektive
- _ Daniel Keil (Universität Köln): Die Konferenz zur Zukunft Europas und die Krise der Legitimität der EU
- _ Niklas Holzauer (Radboud Universität Nijmegen/Universität Roskilde): Die Kapitalmarktunion – Kapitalfraktionen und aktuelle Kämpfe

WORKSHOP 3: WIDERSPRÜCHE LÄNDLICHER RÄUME

- _ Tine Haubner (Universität Jena): Vom Verschwinden der einfachen Arbeit: Armut und Klassenspaltung in Deutschlands ländlicher Peripherie
- _ Matthias Naumann (Kompetenzzentrum Regionalentwicklung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Cottbus): Infrastruktureller Populismus in ländlichen Räumen
- _ Bernd Belina (Goethe-Universität Frankfurt): Wie wählt Hessen (in Stadt und Land)?
- _ Brit Engelke (Mobiles Beratungsteam gegen Rassismus und Rechtsextremismus Osthessen): Der Umgang mit Rechts- extremismus in ländlichen Räumen: unterschiedliche Verhältnisse in zwei Nachbardörfern

Moderation: Aisha Salih (Goethe-Universität Frankfurt)

12:30–14:00 Uhr: Mittagspause

14:00–16:00 Uhr: Plenum 1

1923 – 1973 – 2023: «ZEITENWENDEN»? MULTIPLE KRISEN? HERAUSFORDERUNGEN FÜR KRITISCHE GESELLSCHAFTSANALYSE UND EMANZIPATORISCHE POLITIK

Panel mit Alex Demirović (Goethe-Universität Frankfurt), Birgit Mahnkopf (IPE Berlin), Nicole Mayer-Ahuja (Georg-August-Universität Göttingen), Oliver Nachtwey (Universität Basel)
Moderation: Bernd Belina, Susanne Heeg (beide Goethe-Universität Frankfurt)

16:00–16:30 Uhr: Kaffeepause

16:30–18:30 Uhr: Plenum 2

GEOÖKONOMISCHE UMRÜCHE UND NEUE IMPERIALISTISCHE RIVALITÄTEN: VON DER NEOLIBERALEN GLOBALISIERUNG ZUR DEGLOBALISIERUNG?

_ Margit Mayer (FU Berlin): Die USA – der absteigende Hegemon zwischen innerer Faschisierung und äußerer Aggression

_ Felix Wemheuer (Universität Köln): Der Aufstieg Chinas und seine Grenzen

_ Felix Jaitner (Deutsch-russischer Austausch, Berlin): Russland zwischen Peripherisierung und imperialen Ambitionen

_ Julia Eder (Soziologin, Linz): Die EU zwischen «strategischer Autonomie» und Unterordnung unter die USA

Moderation: Jenny Simon (Universität Hamburg), Thomas Sablowski (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

18:30–20:00 Uhr: Abendessen

20:00–22:00 Uhr: Verleihung des Jörg-Huffschmid-Preises 2023

_ Thomas Sablowski (Rosa-Luxemburg-Stiftung): Laudatio zu der ausgezeichneten Master-Arbeit «Von der Geldware zur Geldpolitik. Über das Maß der Werte nach der Demonetisierung des Goldes» von Moritz Kuhles

_ Arno Gottschalk (Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik): Laudatio zu der ausgezeichneten Dissertation «Growth models in a world of international trade and capital flows» von Patrick Kaczmarczyk

Moderation: Birgit Mahnkopf (IPE Berlin)

Samstag, 15.7.2023

10:00–12:00 Uhr: Workshops

WORKSHOP 4: DIE MULTIPLE KRISE

Mit Alex Demirović (Goethe-Universität Frankfurt), Sebastian Klauke (Ferdinand-Tönnies-Gesellschaft, Kiel)

WORKSHOP 5: DAS RINGEN UM DIE SOZIALÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION

_ Markus Wissen (HWR Berlin): Der «grüne» Kapitalismus und die blockierte sozialökologische Transformation

_ Jenny Simon (Universität Hamburg): Das Ringen um die Ausrichtung des Wasserstoffmarktes

WORKSHOP 6: DER KRIEG IN DER UKRAINE, SEINE VORGESCHICHTE UND SEINE FOLGEN

Mit Klaus Müller (AGH University for Science and Technology, Krakau), Jens Wissel (Frankfurt University of Applied Sciences)

WORKSHOP 7: UMRÜCHE IN DER WELTWIRTSCHAFT: INFLATION UND EINE NEUE SCHULDENKRISE

_ Thomas Sablowski (Rosa-Luxemburg-Stiftung): Die beschleunigte Inflation und die Inflationstheorien

_ Frauke Banse (Universität Kassel): Die neue Schuldenkrise im Globalen Süden

WORKSHOP 8: NOTWENDIGKEIT UND MÖGLICHKEITEN DER VERGESELLSCHAFTUNG DER SOZIALEN INFRASTRUKTUR – VON DER WOHNUNGSPOLITIK ZUR KLIMAPOLITIK

Mit Isabella Rogner (Deutsche Wohnen & Co. enteignen), Nadja Rakowitz (VDÄÄ, Bündnis «Krankenhaus statt Fabrik»), Max Wilken (Communia)

Moderation: Susanne Heeg (Goethe-Universität Frankfurt), Justus Henze (Communia)

12:00–13:00 Uhr: Mittagessen

13:00–15:00 Uhr: Workshops

WORKSHOP 9: STRUKTURWANDEL DER WELTORDNUNG UND IMPERIALISMUS

_ Axel Gehring (Rosa-Luxemburg-Stiftung): Strukturwandel der Weltordnung und das Verhältnis von Rüstung, Ökonomie und Krieg. Versuch einer regulationstheoretisch erweiterten Betrachtung des Krieges

_ Kai Koddenbrock (EHESS Paris/Universität Bayreuth): Deutschland und die Frage des Imperialismus. Geoökonomie, Geopolitik und die Rolle des Exportismus in der «Zeitenwende»

_ Frauke Banse (Universität Kassel): Die deutsche Afrikapolitik

WORKSHOP 10: DIGITALISIERUNG – TRANSFORMATION OHNE GEGENWEHR?

Mit Michael Fütterer, Malte Goy, Janina Hirth, Dithi Bhattacharya (alle TIE), Phúc Chu Thi Hong (Beschäftigte bei COS, Mitglied der Tarifkommission bei H&M), und Samira Hadidouane (Mitglied des Betriebsrats von Zara, angefragt)

WORKSHOP 11: MATERIALISTISCHE PERSPEKTIVEN AUF DIE POLITISCHE FORM DES POPULISMUS UND DIE (TRANSNATIONALE) EUROPÄISCHE RECHTE HEUTE

Mit Malte Albrecht (Philipps-Universität Marburg), Daniela Caterina (Huazhong University of Science and Technology), Daniel Keil (Universität Köln) und Johanna Schafgans Muñoz (Philipps-Universität Marburg)

Moderation: John Kannankulam (Philipps-Universität Marburg)

WORKSHOP 12: REPRODUKTIONSKÄMPFE – KLASSENKÄMPFE IN DER SPHÄRE DER SOZIALEN REPRODUKTION?

Mit Anna Steenblock (Uni Kassel), Sarah Uhlmann (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

WORKSHOP 13: DEMOKRATISCHE WIRTSCHAFTSPLANUNG. ZEITENWENDE IM HERRSCHENDEN WIRTSCHAFTLICHEN PARADIGMA UND DEN ÖKONOMISCHEN DEBATTEN IN DER LINKEN?

Mit Sabine Nuss (Berlin), Tilman Reitz (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Moderation: Justus Henze (Communia)

15:00–15:30 Uhr: Kaffeepause

15:30–17:30 Uhr: Plenum 3

POLITISCHE PERSPEKTIVEN IN DER VIELFACHKRISE

Podiumsdiskussion mit Anne Jung (medico international), Uta Ruppert (Goethe-Universität Frankfurt), Hans-Jürgen Urban (IG Metall), Janine Wissler (DIE LINKE)

Moderation: Markus Wissen (HWR Berlin)